



Das herrlich subversive Markusevangelium

Aufgabenstellung

- 1) Das Leben von Jesus und seine Lehre korrekt wiedergeben.
- 2) Die Botschaft dem Adressatenkreis verständlich machen.
- 3) Ein Dokument herstellen, die Menschen im Sinne Jesu verändert.
- 4) Den Hörer:innen etwas beibringen, was sie nicht hören wollen.
- 5) Die weltlichen Machthaber kritisieren, ohne hingerichtet zu werden.
- 6) Die Botschaft bestmöglich vor Missbrauch schützen.

1

1) Das Leben von Jesus und seine Lehre korrekt wiedergeben.

Joh.21,25 Es sind noch viele andere Dinge, die Jesus getan hat. Wenn aber eins nach dem andern aufgeschrieben werden sollte, so würde, meine ich, die Welt die Bücher nicht fassen, die zu schreiben wären.

1) Das Leben von Jesus und seine Lehre korrekt wiedergeben.

- Zeit: vermutlich das älteste der vier Evangelien: ca. 66-72 n.Chr
- Kontext: Großer jüdischer Krieg
 - 66 n.Chr. begonnen / 70 n.Chr.: Zerstörung des Tempels
- Möglicher Anlass: Tod von Petrus: ca. 65-67 (vermutlich in Rom)
- Material: Sammlungen von Gleichnissen, Wundern, Streitgesprächen und Leidensberichten
- Autor: nicht im Text erwähnt /
nach Kirchenvater Papias (ca. 130n.Chr.) Johannes Markus

1.Petr.5,13 Es grüßt euch aus Babylon die Gemeinde, die mit euch auserwählt ist, und mein Sohn Markus.

2

2) Die Botschaft dem Adressatenkreis verständlich machen.

- Entstehungsort: Vermutlich Rom
- Adressaten: römische / griechische Christ:innen

Mk. 12,42 (NeÜ) Dann kam eine arme Witwe und steckte ‹zwei kleine Kupfermünzen›, zwei Lepta, hinein. Das entspricht dem Wert von einem Quadrans ‹in römischem Geld›.

- Herausforderung:
 - Der römisch-griechischen Welt erklären, warum ein Jude, der vor knapp 40 Jahren als Aufständischer in einer Randprovinz des Römischen Reiches gekreuzigt wurde, eine für alle Zukunft weltverändernde Bedeutung hat.

3

3) Ein Dokument herstellen, das Menschen im Sinne Jesu verändert.

1,1 Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes.

- Evangelium: politischer Begriff
(militärische) Ankündigung des Kaisers
- Christus = Messias: königliches Geschlecht
- Sohn Gottes: König, besonders gottgefälliger Mensch
Im Römischen Reich eine Bezeichnung für den Kaiser.
Augustus hat sich zu erst Sohn Gottes nennen lassen.

=> Markus greift mit Beginn seiner Schrift sofort die römische Symbolsprache auf und überträgt sie auf Jesus.

3 Hauptteile

In **Galiläa**
Jüngerberufung
Taten der neuen Welt
gemeinsames Essen
Konfrontation mit bösen Mächten

8,27 Und Jesus ging fort mit seinen Jüngern in die Dörfer bei **Cäsarea Philippi**.

Verwirrung

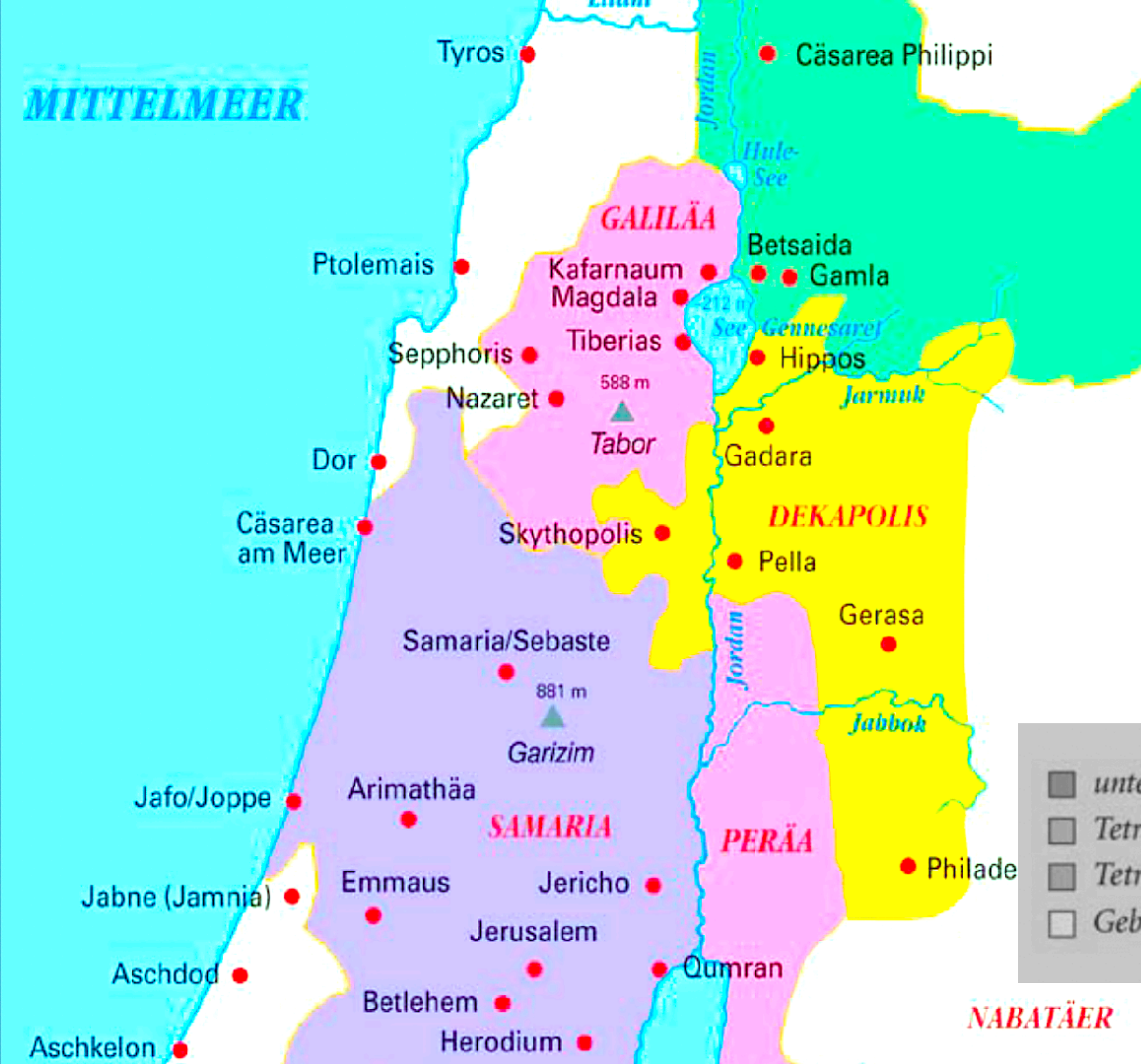
Nach **Jerusalem**
Streitgespräche
Leidensgeschichte
Kreuzigung und Tod

Begeisterung / Irritation

- Gespräch 1:
8,27-38
- Gespräch 2:
9,30-37
- Gespräch 3:
10,32-45

Verstörung

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16



Äußerer Weg + innerer Lernweg

Weitung zu den Heiden

6,30-44: Speisung der 5000
Westlich vom See Genezareth

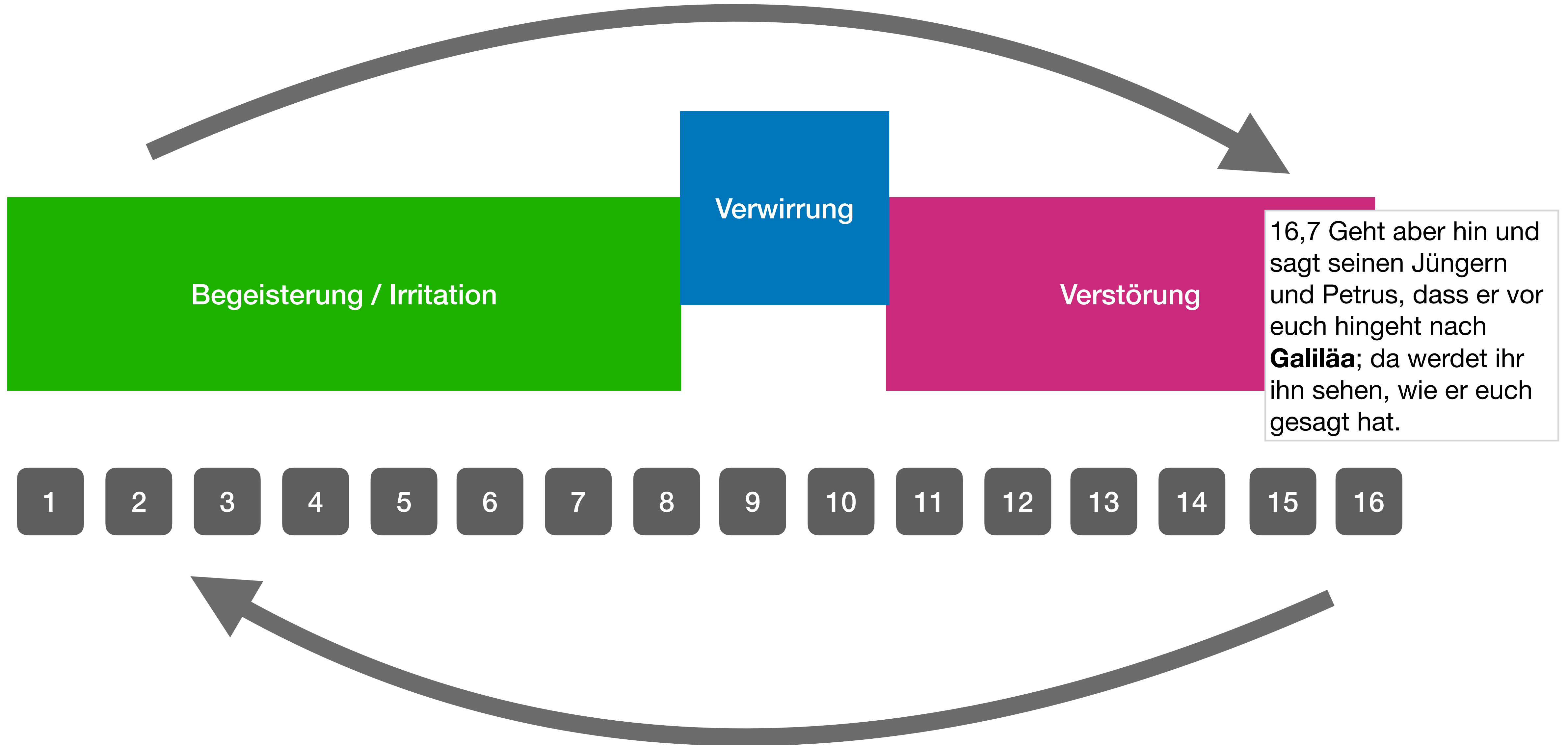
7,31 Und als er wieder fortging aus
dem Gebiet von Tyrus, kam er durch
Sidon an das Galiläische Meer, mitten
in das Gebiet der Zehn Städte

8,1-9: Speisung der 4000
Östlich vom See Genezareth

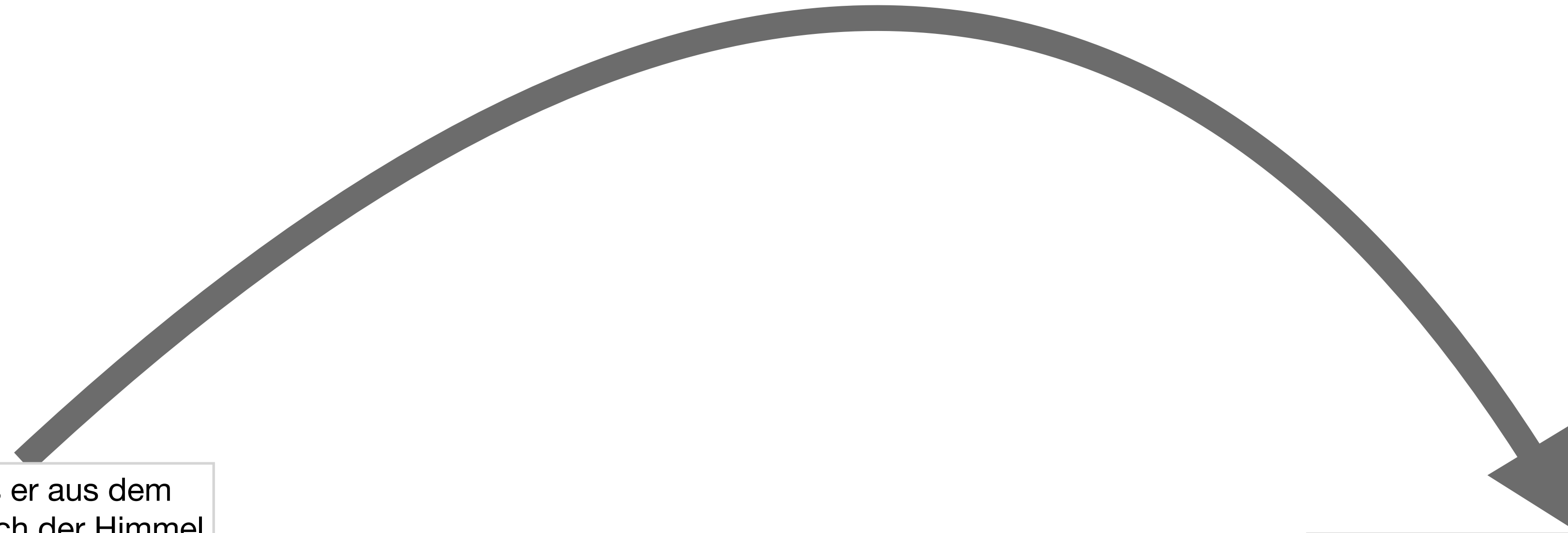
- unter der Herrschaft des römischen Prokurators (ab 6 n. Chr.)
- Tetrarchie des Herodes Antipas (4 v. – 39 n. Chr.)
- Tetrarchie des Philippus (4 v. – 34 n. Chr.)
- Gebiet der Zehn Städte (Dekapolis)

NABATÄER

Vom Ende lesen und neu vom Anfang



Jesus erkennen



1,10.11 (LU) Und alsbald, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass sich der Himmel auftat und der Geist wie eine Taube herabkam auf ihn. Und da geschah eine Stimme vom Himmel: **Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.**

15,39: „Der Hauptmann aber, der dabeistand, ihm gegenüber, und sah, dass er so verschied, sprach: **Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen!**“

Begeisterung / Irritation

Verwirrung

Verstörung

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16

Jesus erkennen

8,27 Und auf dem Wege fragte er seine Jünger und sprach zu ihnen: Wer, sagen die Leute, dass ich sei?
8,29 Da antwortete Petrus und sprach zu ihm: **Du bist der Christus! (der Messias)**

4,41 Und sie fürchteten sich sehr und sprachen untereinander: **Wer ist der, dass ihm Wind und Meer gehorsam sind!**

Mk 3,11 Und wenn ihn die unreinen Geister sahen, fielen sie vor ihm nieder und schrien: **Du bist Gottes Sohn!**

1,10.11 (LU) Und alsbald, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass sich der Himmel auftat und der Geist wie eine Taube herabkam auf ihn. Und da geschah eine Stimme vom Himmel: **Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.**



9,7. (LU) Und es kam eine Wolke, die überschattete sie. Und eine Stimme geschah aus der Wolke: **Das ist mein lieber Sohn; den sollt ihr hören!** 8 Und auf einmal, als sie um sich blickten, sahen sie niemand mehr bei sich als Jesus allein.

Mk.14,61 Aber Jesus schwieg und sagte kein Wort. Darauf fragte ihn der Hohe Priester noch einmal: **"Bist du der Messias, der Sohn des Hochgelobten?"** 62 **"Ich bin es!"**, erwiderte Jesus.

15,39: „Der Hauptmann aber, der dabeistand, ihm gegenüber, und sah, dass er so verschied, sprach: **Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen!**“

Begeisterung / Irritation

Verwirrung

Verstörung

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16

Weitere Elemente des Lernweges

A) Taten, nicht nur Worte

1,34 (NeÜ) Und Jesus heilte viele Menschen, die an den verschiedensten Krankheiten litten. Er trieb auch viele Dämonen aus, die er aber nicht zu Wort kommen ließ, weil sie wussten, wer er war.

Weitere Elemente des Lernweges

B) Gleichnisse für Hörbereite

4,11 Und er sprach zu ihnen: Euch ist das Geheimnis des Reiches Gottes gegeben; denen draußen aber widerfährt es alles in Gleichnissen, ...

Weitere Elemente des Lernweges

C) Von Blindheit zum Sehen

8,24 Und er sah auf und sprach: Ich sehe die Menschen umhergehen, als sähe ich Bäume. 25 Danach legte er abermals die Hände auf seine Augen. Da sah er deutlich und wurde wieder zurechtgebracht und konnte alles scharf sehen.

Leidensankündigungen / Unverständnis der Jünger

10,52 Und Jesus sprach zu ihm: Geh hin, dein Glaube hat dir geholfen. Und sogleich wurde er sehend und folgte ihm nach auf dem Wege.

Weitere Elemente des Lernweges

D) Ein bewusst offenes Ende?

16,8 Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Und jetzt liegt „der Ball“ im Feld des Hörenden/Lesenden, ob sie sich auch so verhalten.

FRÜHER KIRCHEN-VATER PAPIAS: MARKUS SCHREIBT ABKÜRZLICH BERICHTE VON PETROS

(JOHANNES) MARKUS, EIN MITARBEITER VON:
PETRUS (1 PETRUS 5,13) **-und-** **PAULUS** (KOLLOSSER 4,10)

DAS EINZIGE MAL, DASS MARKUS SAGT, WAS ER DENKT:
ER WILL MICH ÜBERZEUGEN, INDEM ER ÜBER JESUS BERICHTET & WIE DIE MENSCHEN REAGIEREN

DAS EVANGELIUM NACH MARKUS

DAS IST DER ANFANG DES EVANGELIUMS VON JESUS, DEM MESSIAS, DEM SOHN GOTTES.

DAS ENDE VON MARKUS

VERLOREN GEGANGEN?
NIE VOLLENDET?

DAS ABRUPT ENDE IST BEABSICHTIGT

MARKUS BETONT DIE ERSCHÜTTERENDE AUSSAGE, DASS DER GEKREUZIGTE & AUFERSTANDENE JESUS DER MESSIAS IST. DIE FEHLLENDE AUFLÖSUNG ZWINGT DIR DIE FRAGE AUF: WIRST DU DAVON LAUFEN ODER DEN GEKREUZIGTEN JESUS ALS DIEDENIEM KÖNIG ANERKENNEN?

16,9-20
 GERT UND ERZÄHLT DIE GUTE NACHRICHT WEITER!
 NICHT IM ORIGINAL (ERST IN SPÄTEREN HANDSCHRIFTEN)

1 AKT: GALILÄA

1-8a WER IST JESUS?

SIEHE, ICH SENDE MEINEN BOTEN VOR DIR HER... UM DEM HERRN DEN WEG ZU BEREITEN. (JESAJA 40 & MALAACHI 3)

12-15
DU BIST MEIN GELIEBTER SOHN.
GUTE NACHRICHTEN! GOTTES KÖNIGREICH IST NAHE GEGANGEN!
ZUSAMMENFASSUNG DER BOTSCHAFT VON JESUS:
 GOTTES RETTUNGS MISSION FÜR DIE WELT
 KONFRONTATION MIT DEM BÖSEN
 EINLADUNG ZUM LEBEN UNTER GOTTES HERRSCHAFT
 INDEM MAN JESUS NACHFOLGT

JESUS BRINGT GOTTES KÖNIGREICH ZU DEN MENSCHEN

SEI GEHEILT!
DEINE SÜNDEN SIND VERGEBEN
WIR FOLGEN DIR!
UND ERLEBT UNTERSCHIEDLICHE REAKTIONEN
WER IST ER?
WANN HAT ER SEINE WESHEIT?
NUR GOTT KANN SÜNDEN VERGEBEN.
DEINE MACHT KOMMT VOM TEMPL!

1 **GLEICHNISSE ÜBER DAS GEMEINSAM VOLLTE KÖNIGREICH GOTTES**

DIE VIER ACKER-BÜDEN?
DAS SENFKORN
JESUS IST DER MESSIAS, ABER NICHT AUF DIE WEISE WIE ALLE ERWARTEN.
WAS SOLLTEN DIE GLEICHNISSE BEDEUTEN?
WER IST ER WIRKLICH?

2 AKT: „AUF DEM WEG“

8b-10 WAS BEDEUTET ES FÜR JESUS, DER MESSIAS ZU SEIN?

GESPRÄCH #1 (8,27-30)
DIENENDER KÖNIG (JESAJA 53)
TRUMPHALER KÖNIG! BEFREIUNG ROMERN
JESUS NACHFOLGER: - IST DIE STILLEN - BEDEUTET GEMUTH & STOLZ ABZULEHNEN - DIENEN & LIEBEN
JESUS NACHFOLGER (mit rotem X)

GESPRÄCH #2 (9,30-37)
DER MENSCHENSOHN IST NICHT GEGANGEN UM SICH DIENEN ZU LASSEN, SONDERN UM ZU DIENEN & SEIN LEBEN ALS LOSEGELD FÜR VIELE HINZUGEBEN. (10,45)

GESPRÄCH #3 (10,32-45)
DAS IST MEIN GELIEBTER SOHN. (9,7)
JESUS GOTTES HERRLICHE GOTTES FLEISCH & BLUT DER HERRLICHE GOTT LEIDET und STIRBT für SEIN VOLK
MOSE (EXODUS 33)
ELIA (1 KÖNIGE 17)

3 AKT: JERUSALEM

11-16 WIE JESUS KÖNIG WIRD

11 **JESU KÖNIGLICHER EINZUG!**
12 **JESUS BEANSPRUCHT SEINE AUTORITÄT ÜBER DEN TEMPL.**
13 **ANKÜNDIGUNG VON JERUSALEMS UNTERGANG**
 - DIE STADT & DER TEMPL WERDEN NOCH IN DIESER GENERATION ZERSTÖRT
 - DIE JÜNGER WERDEN VERFOLGT WERDEN
 - JESUS WIRD EINES TAGES WIEDERKOMMEN.

14 **DAS LETZTE ABENDMAHL**
ALTE BEDEUTUNG: BEFREIUNG AUS SKLAVEREI DURCH DAS TÖDEN
NEUE BEDEUTUNG: BEFREIUNG VON SÜNDE & TOD DURCH DEN TOD DES MESSIAS

15 **DUNKELHEIT**
DIESER MANN WAR WIRKLICH GOTTES SOHN! (15,37)
ERSTE PERSON IN DER GESCHICHTE DIE JESU IDENTITÄT VERSTEHT
DER GEKREUZIGTE SOHN GOTTES IST DER MESSIAS

16 **„SIE FLOHEN VOLLER ANGST VOM GRAB UND ERZÄHLEN NIEMANDEM ETWAS, DENN SIE HATTEN GROBE ANGST...“ ENDE?**

PAUSE

Man sagt, er war ein Gammler, er zog durch das ganze Land,
rauhe Männer im Gefolge, die er auf der Straße fand.
Niemand wußte, wo er herkam, was er wollte, was er tat.
Doch man sagte: Wer so redet, ist gefährlich für den Staat!



4

4) Den Hörer:innen etwas beibringen, was wie nicht hören wollen.

*1,14 ...kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes
15 und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das **Reich Gottes** ist nahe
herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!*

- Erwartung: Eine politisch-mächtiger Messias, der das Land von der römischen Besatzungsmacht befreit => Aber:
 - Ein umgekehrtes Königreich: Wahre Größe ist Dienstbereitschaft
 - Ein Anti-König: Der leidende Messias
 - Nachfolge: Nicht Herrschaft, sondern Leidensbereitschaft

Unverständnis der Jünger wird mehrfach thematisiert

Hörende/Lesende werden mit durch diesen Weg geführt.

5

5) Die weltlichen Machthaber kritisieren, ohne hingerichtet zu werden.

3,6 Und die Pharisäer gingen hinaus und hielten alsbald Rat über ihn mit den Anhängern des Herodes, dass sie ihn umbrächten.

- Die Bedrohung ist real.

8,27 Und Jesus ging fort mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi.

- 67 n.Chr. Von hieraus begann der Feldzug des späteren Kaisers Vespasian nach Jerusalem, um den jüdischen Aufstand niederzuschlagen.
- Von hieraus beginnt Jesus seine Konfrontation mit den bösen Mächten und richtet sein Blick nach Jerusalem.

5) Die weltlichen Machthaber kritisieren, ohne hingerichtet zu werden.

*5,6 Da er aber Jesus sah von ferne, lief er hinzu und fiel vor ihm nieder,
7 schrie laut und sprach: Was habe ich mit dir zu schaffen, Jesus, du
Sohn des höchsten Gottes? Ich beschwöre dich bei Gott: Quäle mich
nicht! 8 Denn er hatte zu ihm gesagt: **Fahre aus, du unreiner Geist,**
von dem Menschen! 9 Und er fragte ihn: Wie heißt du? Und er sprach zu
ihm: **Legion heiße ich; denn wir sind viele.** 10 Und er bat Jesus sehr,
dass er sie nicht aus der Gegend vertreibe. 11 Es war aber dort am Berg
eine große Herde Säue auf der Weide. 12 Und die unreinen Geister
baten ihn und sprachen: Lass uns in die Säue fahren! 13 Und er erlaubte
es ihnen. Da fuhren sie aus und fuhren in die Säue, und **die Herde**
stürmte den Abhang hinunter ins Meer, etwa zweitausend, und sie
ersoffen im Meer.*

5) Die weltlichen Machthaber kritisieren, ohne hingerichtet zu werden.

- Mk.5,1-20: Die Austreibung der 2000 Dämonen
 - Legion: Bezeichnung für Römisches Heer
 - 2000: Kleine Einheit (Legio X Fretensis)
 - Wahrzeichen: Eber (Schwein)
 - Das Land ist von der römischen Macht besessen
 - Schweinehirten (Profiteure der Besatzer) vertreiben Jesus
 - Die böse Macht stürzt sich selbst in den Abgrund

6

6) Die Botschaft bestmöglich vor Missbrauch schützen.

*Mk. 10,42 Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. 43 Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; 44 und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein. 45 Denn auch der Menschensohn ist **nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.***

- Die Botschaft von Jesus wird im Rahmen einer Schüler:innen-Gemeinschaft geschützt und weitergegeben (hermeneutic community)

Was ist die Botschaft?

- Wir leben in einer brutalen Welt: Machtmenschen und institutionalisiert-destruktive Mächte beuten Menschen aus und unterdrücken sie.
- Das Evangelium von Gottes umgekehrten Königsherrschaft und seinem Friedensreich setzt sich unaufhörlich durch.
- Die Schlüsselfigur für das Neue, das von Gott kommt, ist Jesus.
- Das umgekehrte „Reich Gottes“ ist eine versöhnte Menschheitsfamilie.
- Die Anti-Herrschaft des Messias zeichnet sich durch Dienstbereitschaft aus.
- Von Jesus zu lernen, heißt, den Weg des Leidens um des Guten willen und um Gottes Sache willen mitzugehen.
- Alles Leben auf dieser Erde ist ein Leben auf Hoffnung. Es ist ein Leben nach vorne - hinein in Gottes Licht des anbrechenden Tages.

Fazit: Daraus folgt...

- Das Friedensreich Gottes kommt niemals durch Gewalt in diese Welt. Der „Löwe von Juda“ ist das „geschlachtete Lamm“.
- Die Evangelien sind der hermeneutische Schlüssel, um damit die restliche Bibel zu lesen. Sie dekonstruieren und korrigieren...
 - die AT-Vorstellungen von gottgewollten Kriegen, heiligen Eroberungen, zentralisierten Tempeln, nationalistischen Träumen und einem Land, das von Auserwählten „besetzt“ werden kann.
 - alle gewaltsamen Endzeitfantasien, die sich auf die Offenbarung des Johannes berufen.
 - jede Art von Vorstellung, dass ein Herrscher im Namen Gottes oder von Gott berufen in seine weltlichen Machtstellung eingesetzt wurde.
 - jeglichen Anspruch auf ein geografisches, nationalistisches oder völkisches „Reich Gottes auf Erden“.